

BTW verpasst nur knapp das erste Erfolgserlebnis

Nachwuchs-Tischtennis: Niederlagen für die Jungenteams aus Bünde und Rödinghausen

■ **Rödinghausen/Bünde** (tni). Die Jungmannschaft des BTW Bünde hat ihren ersten Saisonsieg in der Tischtennis-Bezirksklasse knapp verpasst. Am dritten Spieltag verloren die Bänder ihr Heimspiel gegen den SV Minden II mit 6:8. Ebenfalls noch sieglos ist der Nachwuchs des TTC Rödinghausen, der bei der TTU Bad Oeynhausen mit 0:8 unterlag.

◆ **BTW Bünde – SV Minden II** 6:8. Das Spiel gegen die ebenfalls noch sieglosen Mindener gestaltete sich von Beginn an ausgeglichen. Nach geteilten Doppeln gelang es auch in den ersten Einzeln keiner Mannschaft sich abzusetzen. Dabei punkteten Kevin Jeremy Erdelt und Anton Schäffler auf Seiten der Bänder zum zwischenzeitlichen 3:3. In den zweiten Einzeln geriet der BTW dann erstmals in Rückstand. Zunächst gewann zwar Spitzenspieler Erdelt sein Spiel glatt in drei Sätzen, im Anschluss kassierten die Gastgeber allerdings drei Niederlagen in Serie. In der letzten Spielrunde erzielten Erdelt und Simon Schnittger noch die Zähler fünf

und sechs für ihre Mannschaft, zu mehr reichte es letztlich aber nicht mehr.

BTW Bünde: Schnittger/Rademacher, Erdelt/Schäffler (1), Erdelt (3), Schnittger (1), Schäffler (1), Rademacher.

◆ **TTU Bad Oeynhausen – TTC Rödinghausen** 8:0. Der Rödinghauser Nachwuchs lief von Beginn an einem Rückstand hinterher. Nachdem in den Doppeln zunächst Bennet Budweg/Moritz Hartmann glatt in drei Sätzen verloren, mussten sich Jan Dobrick/Max Hiller im Entscheidungssatz geschlagen geben. Der Rückstand vergrößerte sich in den Einzeln weiter. Erst unterlagen im oberen Paarkreuz Budweg und Dobrick mit 0:3 und 1:3, dann verloren auch Hartmann und Hiller ihre Matches im unteren Paarkreuz. Letztlich besiegelten zwei weitere Niederlagen in der zweiten Einzelrunde die klare Auswärtsniederlage für das Team vom Wiehen.

TTC Rödinghausen: Budweg/Hartmann, Dobrick/Hiller, Dobrick, Budweg, Hiller, Hartmann.

Dem Primus einen Punkt abgeknöpft

Tischtennis-Kreisliga: BTW Bünde II erkämpft 8:8 beim SC Herford. Rödinghausen III siegt in Exter

■ **Rödinghausen/Bünde** (tni). Der BTW Bünde II hat in der Tischtennis-Kreisliga nur knapp einen überraschenden Auswärtssieg verpasst. Beim Fünften spielten die Bänder 8:8. Der TTC Rödinghausen III gewann derweil nach zuvor zwei Niederlagen in Folge mit 9:4 beim CVJM Exter.

◆ **SC Herford – BTW Bünde II** 8:8. Nach durchwachsenem Start und einem 1:3 Rückstand fand der BTW beim favorisierten SCH immer besser in die Partie. Mit drei Siegen von Carsten Hachmeister, Jochen Pühmeyer und Marko Langenitz verkürzte das Team den Rückstand auf 4:5. Zu Beginn der zweiten Einzelrunde erspielte sich der BTW sogar eine Führung. Erst gewann das starke obere Paarkreuz mit Carsten Hachmeister und Markus Radmann seine Spiel, dann legte Damian Schwarz zum 7:5 nach. Doch dann mussten sich Jochen Pühmeyer und Peter Omenzetter geschlagen geben, so dass die Gastgeber zum Ausgleich kamen. Im letzten Einzel des Tages triumphierte jedoch Marko Langenitz, so dass sein Team vor dem Schlussdoppel vorne lag. Hier mussten sich jedoch Carsten Hachmeister/Markus Radmann in einem dramati-

schon fünften Satz mit 16:18 geschlagen geben und verpassten damit knapp den Sieg.

BTW Bünde II: Hachmeister/Radmann (1), Schwarz/Pühmeyer, Omenzetter/Langenitz, Hachmeister (2), Radmann (1), Schwarz (1), Pühmeyer (1), Omenzetter, Langenitz (2).

◆ **CVJM Exter – TTC Rödinghausen III** 4:9. Den 1:2 Rückstand nach den Doppeln drehte der TCR gleich zu Beginn der Einzel. Zunächst setzte sich Jobst Linkermann knapp in fünf Sätzen durch, dann gewann Elger Marten glatt in drei Sätzen. Diesen Vorsprung verteidigte das Team vom Wiehen durch Erfolge von Stefan Meyer und Matthias Grawenhoff bis zum 5:4 nach den ersten Einzeln. In den zweiten Spielen des oberen Paarkreuzes gewannen Elger Marten (3:0) und Jobst Linkermann (3:2). Den nun komfortablen Vorsprung ließen sich die Gäste nicht mehr nehmen und machten durch Stefan Meyer und Alexander Nowak den Sieg perfekt.

TTC Rödinghausen III: Marten/Meyer, Linkermann/Nowak, Lübbe/Grawenhoff (1), Marten (2), Linkermann (2), Meyer (2), Nowak (1), Lübbe, Grawenhoff (1).

KURZ NOTIERT

Jugendfußball: Heute Halbfinals
Im Jugendfußball-Kreispokal stehen am heutigen Mittwochabend in drei Altersklassen die Halbfinalspiele an. So treffen in der A-Jugend der SC Enger und der SC Herford sowie die SG FA Herringhausen-Eickum und RW Kirchlengern aufeinander (beide 19 Uhr). Bei den B-Juniorinnen kommt es zu den Spielen TuS Bruchmühlen – SV Rödinghausen (19 Uhr) und VfL Mennighüffen – JSG Hücker-Aschen/Dreyen (19.35 Uhr), während bei den C-Juniorinnen der VfL Mennig-

hüffen den SC Herford (18.15 Uhr) und der SV Rödinghausen RW Kirchlengern (18.30 Uhr) empfangt.

Schulfußball: Weitere Spiele
In der Wettkampfkategorie III der Jungen (Jahrgänge 2005-2007) stehen bei den Kreismeisterschaften im Schulfußball am morgigen Donnerstag weitere Gruppenspiele an. In der Gruppe 2 treffen im Werrestadion Löhne ab 13.30 Uhr das Gymnasium am Markt Bünde sowie das Städtische Gymnasium Löhne und die Realschule Löhne aufeinander. Zeitgleich spielen auf dem Sportplatz am Hallenbad in Enger das Widukind-Gymnasium Enger, die Realschule Enger und das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Bünde um das Ticket für die Endrunde.

Starke Kollektive sorgen für die Punkte

Handball: In der Verbandsliga siegt die HSG Spradow sicher, während der CVJM Rödinghausen bei einem Kellerkind Mühe hat. Landesligist SG Bünde-Dünne holt endlich die ersten beiden so ersehnten Zähler

Von Maurice Arndt und Ulrich Finkemeyer

■ **Bünde/Rödinghausen.** Alle höherklassig spielenden Handball-Mannschaften im Bunder Land haben ihre Spiele gewonnen. Die HSG Spradow konnte sogar in der Verbandsliga mit einem Start-Ziel-Sieg aufwarten, einem 35:30 gegen die Spvg. Steinhausen nach 15:11 zur Pause. Tabellenführer und Ligarivale CVJM Rödinghausen musste beim 24:20 (11:9)-Erfolg über Kellerkind HSG Hüllhorst, mehrere Rückstände und ein 17:17-Gleichstand verkraften, ehe der Sieg gesichert war. Auch Landesligist SG Bünde-Dünne musste mehrfach einem Rückstand hinterherlaufen, ehe mit dem 30:28 (13:18) bei TuS 97 Bielefeld-Jöllenberg II der erste Saisonsieg perfekt war.

CVJM RÖDINGHAUSEN

Rödinghausens Trainer Pascal Vette hatte in seiner Handball-Laufbahn sicherlich schon einfachere Phasen, als die aktuelle beim CVJM. Dennoch wird er mit der momentanen Situation auch alles andere als unzufrieden sein. Denn: Die perfekte Ausbeute von zehn Punkten aus fünf Spielen zum Auftakt gibt Anlass zur Freude, die der Trainer auch zweifelsohne hat. Sie stellt ihn aber auch vor eine Herausforderung, muss er doch Mannschaft und Umfeld auf dem Boden halten. „Ich will keinem einen Vorwurf machen, aber es ist schon merkwürdig, wenn die Halle erst in den letzten sieben Spielminuten da ist“, bemerkte Vette nach dem Sieg gegen Hüllhorst. Er vermutet, dass die zuletzt berauschende Spielweise seines Teams – unter anderem beim 42:23 gegen Spradow und beim 32:26 gegen Brake – Fans und Spieler abgestumpft haben könnte.

Darum muss der Trainer jetzt auch als Mahner auftreten. In der Halbpause sei er etwas lauter geworden. „Die Jungs müssen gedacht haben, dass wir deutlich zurückliegen. Aber es fehlte einfach die Spannung“, so der Trainer. Die Herbstpause kommt Vette also nicht ungelegen. Der gestrige Dienstag war trainingsfrei und die zwei spielfreien Wochenenden dürften die Gemüter wieder etwas abkühlen.

Spätestens am 27. Oktober muss der CVJM dann aber wieder konzentriert sein. Zu arbeiten lassen sich die Gäste der Verteidigung und dem Umschaltspiel. „Die Spiele werden jetzt immer schwerer, denn jeder Gegner will der erste sein, der uns Punkte wegnimmt“, sagte Vette. Und er weiß auch: „Die Erwartungs-



Kritische Situation: Um die Punkte zu sichern, muss Spradows Trainer Markus Hochhaus in der Schlussphase des Verbandsligaspiels auch einmal etwas lauter werden.

FOTO: FINKEMEYER



Nerven gekostet: Nach dem fünften Sieg schnauft Pascal Vette (vorne) erst einmal durch.

FOTO: ARNDT

haltung wird mit jedem Sieg wachsen.“ Der Coach muss nun versuchen, dass die Erwartungen nicht zu groß wer-

den – und seine Jungs so wovmöglich gehemmt sind. Wahrscheinlich keine leichte Aufgabe – aber auch eine, die viele sei-

ner Kollegen gerne hätten.

HSG SPRADOW

„Wir müssen von der ersten Se-

kunde an voll da sein“, legte HSG-Trainer Markus Hochhaus seinen Mannern nicht nur vor dem Spiel, sondern auch zu Beginn der zweiten Halbzeit beim Stand von 15:11 ausdrücklich nahe. Die Mannschaft nahm die Worte auf und setzte sie in zwei Blitzstarts um. Zum einen in eine 6:1-Führung nach sechs Minuten, zum anderen in ein 20:12 in der 36. Minute. Diese jeweils sechs Minuten nach Anpfiff und Wiederanpfiff waren der Grundstein für den zweiten Saisonsieg der Spradower. Es gab aber auch kritische Situationen zu überstehen. In denen zeigte sich das HSG-Kollektiv von ihrer besten Seite. Beispielsweise in jener Phase, als Steinhausen etliche Kreisanspiele abfing und Konter lief, HSG-Torwart Sören Halstenberg mehrmals zur Stelle war und Schlimmeres als den 7:8-Anschluss der Gäste verhinderte. Danach stellte Spradow nach Treffern von Dennis Borchering (im Zusammenspiel mit Daniel Danowsky), Matthias Reiser (Ballklau in der Abwehr) und noch einmal Borchering (nach Halstenberg-Pass), mit dem 11:7 die Kräfteverhältnisse wieder her. „Wir sind wieder einen Schritt weiter und nähern uns der Spielstärke der vergangenen Saison“, freute sich Trainer Hochhaus am Ende des Tages über sein starkes Kollektiv. Das sei „weiter zusammengewachsen“, wie Kapitän Dennis Borchering anmerkte.

SG BÜNDE-DÜNNE

Große Erleichterung machte sich bei der SGBD nach dem ersehnten ersten Saisonsieg breit. Ob seine Mannschaft den Gordischen Knoten oder Ähnliches durchschlagen habe, war Trainer Dennis Eichhorn nach dem Spiel erst einmal ziemlich egal. „Wir haben uns erstmals selbst belohnt und die beiden Punkte verdient gewonnen“, sagte er. Das war ihm wichtig. Doch wie die Bänder einen 13:19-Rückstand auswärts in einen 19:19-Gleichstand drehten, ähnelte schon dem Durchbrechen einer psychischen Sperre. Der unsichere Auftritt in der ersten Halbzeit war jetzt Geschichte. „Danach waren wir voll im Spiel“, freute sich Eichhorn auch darüber, wie sein Team nach einem weiteren Rückstand, dem 23:26 in der 50. Minute, beim 28:27 die erste Führung erspielte und schließlich den 30:28-Erfolg sicherstellte. Dass dabei in den letzten zehn Minuten ein „überredend haltender“ Tobias Bekemeier im Tor seine Hände im Spiel hatte, ließ Trainer Eichhorn nicht unerwähnt.

Gute Ergebnisse beim „Wiesn-Vierer“ im GC Ravensberger Land

■ **Enger** (nw). Genau 106 Golfer sind im in Pödinghausen beheimateten Golfclub Ravensberger Land an den Start gegangen, um sich beim traditionellen Oktoberfest-Turnier, dem „Wiesn-Vierer“, zu messen. Gespielt wurde ein sogenanntes „Vierer mit Auswahldrive“, einem Zweier-Team-Spiel, bei dem beide Golfer abschlagen und danach entscheiden, welcher vermeintlich besser liegende Ball abwechselnd weiter gespielt wird.

„Das ist eine Spielform, bei der naturgemäß gute Ergebnisse zustande kommen“, sagt Peter Schwärmer vom Golfclub Ravensberger Land. Christine Masur und Frank Eg-



Gruppenbild: Die Sieger des Oktoberfest-Turniers im Golfclub Ravensberger Land.

FOTO: PRIVAT

gersmann lieferten mit ihren 79 Schlägen für die gesamte Runde die beste Mannschafts-

leistung ab und sicherten sich so mit drei Schlägen Vorsprung vor Klaus und Joshua

Ransiek den Bruttosieg.

In der Nettoklasse A gewannen Monika und Harald

Stapel mit 38 Nettopunkten. Auf den Plätzen folgten Christel und Lars Bültmann (36 Punkte) und Anita Niemann und Volker Ksinsk (34 Punkte). In der B-Klasse dominierten Tine Kollmeier vom Golfclub Varus und Detlef Wachendorf mit 40 Nettopunkten. Den zweiten Platz erspielten sich hier Heidi Plöger und Klaus Meyer (37 Punkte) vor Vera und Karl-Heinz Schlüter (35 Punkte). In der C-Klasse setzten sich Jutta Meyer und Wilfried Meier mit 39 Nettopunkten durch. Elke Venjakob und Achim Hüpper (38 Punkte) belegten Platz zwei, Dritte wurden Jutta Meier-Böbersen vom GC Bad Salzuflen und Gerald Fleer (35 Punkte).

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05223) 9 24 50
Thomas Vogelsang (tbv) -60
Fax: -65
E-Mail: thomas.vogelsang@nw.de